

# So fügt sich die neue Raiffeisenbank in einen neu gestalteten Marienplatz ein



## 1. Neue Raiffeisenbank

Damit das neue Bankgebäude gut zu den übrigen Gebäuden am Marienplatz passt, hat sich die Raiffeisenbank bereit erklärt, einen zweigeschossigen Bau zu errichten, obwohl ihr für das Bankgeschäft ein Erdgeschossbau gereicht hätte. In das Obergeschoss wird die Raiffeisenbank eine Wohnung einbauen und vermieten.

Fährt man von Norden auf den Marienplatz, bilden die neue Raiffeisenbank und das Wohnhaus der Brauerei Loibl ein „Tor“, nach dem sich der Marktplatz öffnet.

## 2. Vergrößerung des Marktplatzes

Im Süden der neuen Raiffeisenbank, dort wo sich ehemals die Schalterhalle der alten Bank befand, vergrößert sich der Marktplatz nach Osten hin. Dadurch wird der Marktplatz wieder rechteckig, wie er einmal vor der Errichtung der alten abgebrochenen Raiffeisenbank war.

Auf diesem neu geschaffenen Platz werden 4 Parkplätze vor allem für die Kunden der neuen Raiffeisenbank geschaffen.

## 3. Neuer Hauszugang und neue Fassade für das Haus Am Siegbach

Das Haus Am Siegbach 1 ist durch den Abbruch der alten Raiffeisenbank so frei gestellt worden, wie es früher einmal war. Der alte Hauseingang ist deshalb vom Marienplatz aus wieder sichtbar. Die bereits montierte neue Haustüre wird durch ein dem Stil des Hauses angepasstes Windfanghäuschen geschützt. Die aus Kunststoffpaneelen bestehende Fassadenverkleidung wird demontiert und die ursprüngliche Fassade, wie sie an der Ostseite des Hauses noch besteht, wieder hergestellt.

## 4. Neuer Zugang zum Siegbach

Der Siegbach in der Ortsmitte von Siegenburg, wird von manchen Bürgern nicht besonders geachtet, weil er den Ortskern von Siegenburg mit Hochwasser bedroht und manchmal auch schädigt.

Deshalb soll das nach dem Neubau der neuen Raiffeisenbank dem Markt verbleibende dreieckige Grundstück teilweise zur Verbreiterung des Siegbaches genutzt werden, damit mehr Wasser schadensfrei abfließen kann.

Der größere Rest des Grundstückes dient als Ruheplatz mit einem fast höhengleichen Zugang zum „Kieselstrand“ des verbreiterten Siegbaches. Nachdem der Siegbach durch die Kläranlage in Wildenberg wieder sauber geworden ist, sollen die Kinder den Siegbach wieder gefahrlos betreten, betreten und erleben dürfen.

Kiermaier Franz, 1. Bürgermeister